

Erinnerungen, Träume, Gedanken  
von C.G. Jung

Aufgezeichnet und herausgegeben  
von Aniela Jaffé

EDITION C.G. JUNG

Originaltitel: MEMORIES, DREAMS, REFLECTIONS by C. G. Jung  
Recorded and edited by Aniela Jaffé  
Originalverlag: © 1961, 1962, 1963 Random House, Inc.  
This edition published by arrangements with Pantheon Books,  
a division of Random House, Inc.  
All rights reserved

Fotos:  
akg-images  
E. Anderson, USA  
H. Cartier-Bresson, magnum  
Erbengemeinschaft Jung  
A. Jaffé, Zürich  
H. Meiner, Zürich

Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien. Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für eine ökologische und sozial verantwortliche Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Korrigierte Sonderausgabe  
18. Auflage 2013  
© für die deutschsprachige Ausgabe:  
1971 Patmos Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern  
[www.patmos.de](http://www.patmos.de)

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart  
Druck: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm  
Hergestellt in Deutschland  
ISBN 978-3-8436-0191-7  
EDITION C. G. JUNG im Patmos Verlag

# Inhalt

Einleitung von Aniela Jaffé	7
Prolog	17
Kindheit	20
Schuljahre	39
Studienjahre	101
Psychiatrische Tätigkeit	135
Sigmund Freud	167
Die Auseinandersetzung mit dem Unbewussten	191
Zur Entstehung des Werkes	223
Der Turm	247
Reisen	263
Nordafrika	263
Die Pueblo-Indianer	271
Kenia und Uganda	279
Indien	301
Ravenna und Rom	312
Visionen	317
Über das Leben nach dem Tode	327
Späte Gedanken	356
Rückblick	386
Bildtafeln	
C. G. Jung, Küsnacht 1960	
Emilie Jung-Preiswerk	
Johann Paul Achilles Jung	
C. G. Jung und Emma Rauschenbach, 1902	
C. G. Jung, 1930	
Emma Jung-Rauschenbach, 1954	
Bollingen, »der Turm«, endgültige Gestalt 1955	
Bollingen, der Stein	
C. G. Jung, Bollingen 1958	
C. G. Jung, Küsnacht 1960	

Appendix	391
Aus den Briefen Jungs an seine Frau aus den USA (1909)	391
Aus Briefen von Freud an Jung (1909 bis 1911)	399
Brief an seine Frau aus Sousse, Tunis (1920)	402
Aus einem Brief an einen jungen Gelehrten (1952)	404
Aus einem Brief an einen Kollegen (1959)	406
Théodore Flournoy. Richard Wilhelm. Heinrich Zimmer	407, 409, 415
Nachtrag zum »Roten Buch« (1959)	417
Septem Sermones ad Mortuos (1916)	418
Einiges über C. G. Jungs Familie von Aniela Jaffé	429
Glossar	439